

2012

STABILITÄT

Solide
Werte
in bewegten
Zeiten



2012

STABILITÄT

Geschäftsbericht
der
Austro Holding
GmbH

INHALT

VORWORT

Dr. Erhard F. Grossnigg	4
-------------------------	---

KAPITEL A

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	8
BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN	14

KAPITEL B

BETEILIGUNGEN	
Neudoerfler Office Systems GmbH	18
Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH	24
Sleepwell Kauffmann GmbH	30
Domoferm International GmbH	36
HSE spol. s r. o. Domoferm Group	42
BBE Domoferm GmbH	46
BOS GmbH Domoferm Group	50
Lohberger Heiz- + Kochgeräte GmbH	54
Dee Luxe Sportartikel Handels GmbH / Dachstein Outdoor und Lifestyle GmbH	60

KAPITEL C

KONZERNBILANZ	68
KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE	72
LAGEBERICHT	78
IMPRESSUM	88



Dr. Erhard F. Grossnigg

Gründungsgesellschafter,
Austro Holding GmbH

VORWORT

AUSTRO HOLDING – EIN INNOVATIVES VERANLAGUNGSMODELL FÜR EINEN ERLESENEN INVESTORENCREIS

Im Zuge der Finanzkrise war die Frage nach Vermögens-/Einkommenssicherung allgegenwärtig. Diese Fragestellung war ausschlaggebend für die Gründung der Austro Holding. In die Idee eingeflossen sind Erkenntnisse und Erfahrungen meiner Berufslaufbahn, nämlich:

In Krisenzeiten muss man in Sachwerte investieren. Zur Risikominimierung muss man Investitionen streuen. Eigentümerlose Gebilde (Staat, Kammern, Stiftungen etc.) verselbstständigen sich oft und neigen dazu, ineffizient zu werden. Macht braucht Kontrolle, daher müssen sich die Geschäftsführer einer Machteinschränkung fügen. Eigeninteressen sind den Gesamtinteressen unterzuordnen, daher Beschränkung des Einzelaktionärs auf 20 %. Investments müssen eine Rendite abwerfen, daher jährliche Ausschüttungen, also Zinsen wie (früher...) beim Sparbuch.

Um diesen Erfahrungen Rechnung zu tragen, habe ich nach einer Alternative bzw. Ergänzung zur Veranlagung in Immobilien und Aktien guter Unternehmen gesucht. Da die Möglichkeiten der Einflussnahme auf „Blue Chips“ in aller Regel sehr beschränkt sind, war die Idee der gemeinsamen Investition in österreichische mittelständische Unternehmen mit guter Marktposition und Entwicklungsmöglichkeit, gemanagt von der Austro Holding, naheliegend.

Gemeinsamkeiten und geteilte Emotionen runden das Bild ab. So haben wir sorgfältig sowohl die Qualität der Gesellschafter wie auch der getätigten Investments geprüft und Firmen ausgewählt, deren Produkte für jeden von Interesse sind.

Die Erfahrung zeigt, dass eine Idee gut und schön sein kann, entscheidend ist aber die Umsetzung der Idee – und die ist gelungen, wie sich nach drei Jahren mit Freude und Stolz feststellen lässt.

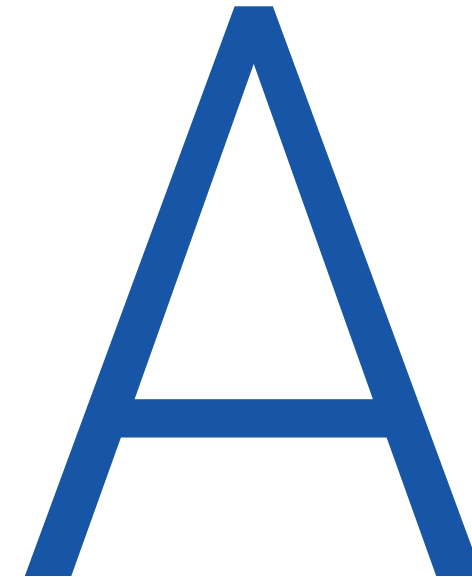
Ich danke daher allen Mitarbeitern der Austro Holding und der Beteiligungsunternehmen sowie dem Beirat für ihre ausgezeichnete Arbeit. Unseren Gesellschaftern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dr. Erhard F. Grossnigg

AUSTRO HOLDING
GMBH

**DIE KOMPETENZ,
IN BEWEGTEN ZEITEN
STABILE WERTE
ZU SCHAFFEN**

KAPITEL



AUSTRO HOLDING

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

WAS WAREN FÜR SIE DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI DER UMSETZUNG DER IDEE VON HERRN GROSSNIGG?

SIEGFRIED MÖRZ:

Zu Beginn bestand für mich die größte Herausforderung einfach darin, eine Beteiligungsholding mit ausschließlich privaten Investoren überhaupt für realisierbar zu halten, abseits der üblichen Private-Equity-Konzepte, die Herr Grossnigg nicht wollte und zu Recht für überholt hielt. Also die Investoren sollten keine Management-Fee zahlen, das Investment der Investoren sollte nicht geschmälert werden, die Austro Holding muss sich über Holdingumlagen der Beteiligungsunternehmen finanzieren, ein Überschuss steht allein den Investoren zu, keiner Management-Gesellschaft etc.

Ich selber komme vom Private-Equity-Geschäft, also für mich hat das schon eine Umgewöhnung bedeutet. Möglich war das Konzept aber nur, weil wir schon mit Beteiligungsunternehmen gestartet sind.

KERSTIN GELBMANN:

Und genau das war für mich die größte Herausforderung beim Start. Mit den Investoren der ersten Stunden, die sich an österreichischen mittelständischen Unternehmen beteiligen wollten, war abgesprochen, dass ein Teil des Investments in Unternehmen erfolgt, die bislang Herrn Grossnigg über die grosso holding GmbH gehört haben. Da ich auch Geschäftsführerin der grosso holding GmbH bin, war ich genauso im Konflikt wie Herr Grossnigg, keine einfache Situation.

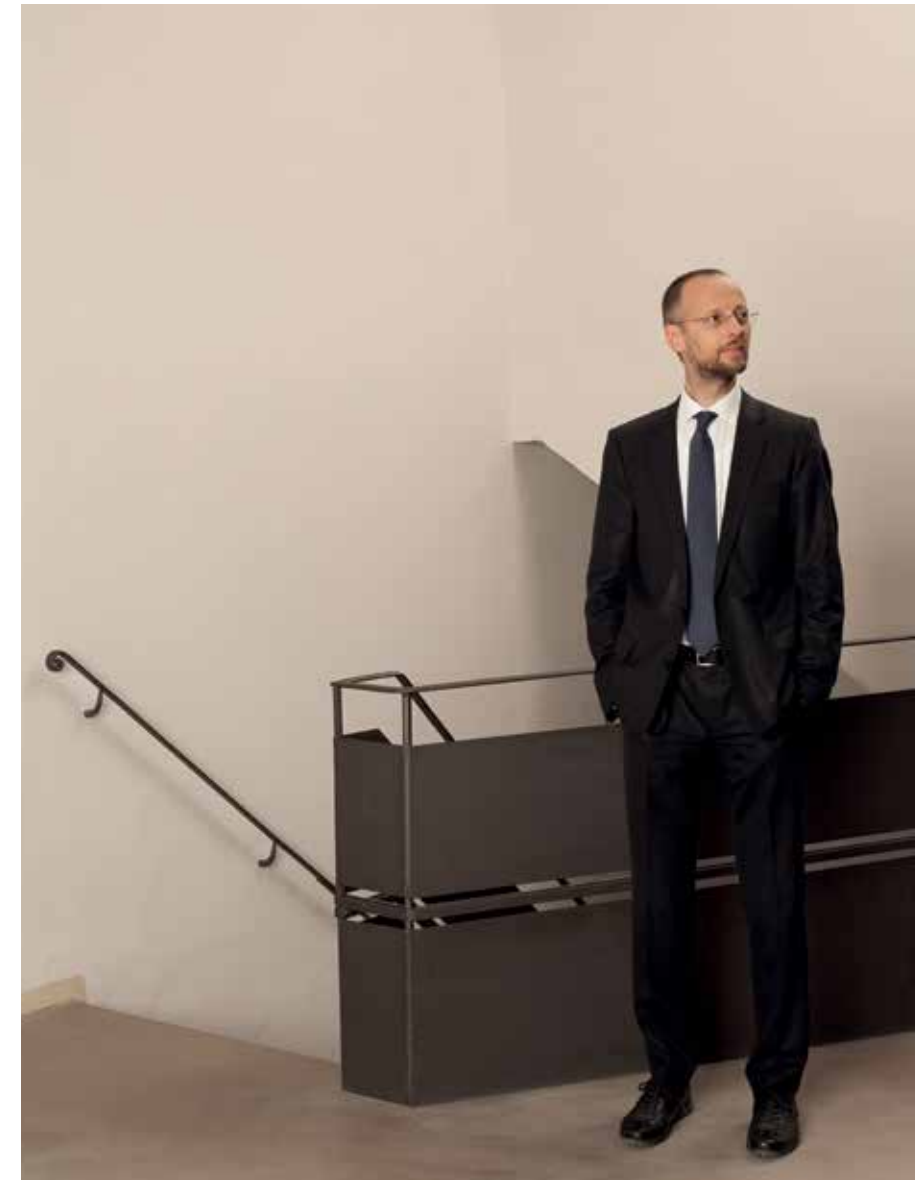
Wir haben eine Unternehmensbewertung erstellen lassen und die Geschäftsführer der Beteiligungsunternehmen ersucht, für diesen Zweck eine vorsichtige Planung zu erstellen. Von diesem Wert haben wir dann noch einmal 20 % Abschlag vorgenommen und es so dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt.

Jetzt sind drei Jahre vergangen, die Austro Holding wurde ja im März 2010 errichtet – und ich kann sagen, dass Herr Grossnigg und ich heilfroh sind, dass sich die ehemaligen grosso-holding-Unternehmen so gut entwickelt haben.

De facto haben alle Unternehmen auf Basis EGT in diesen drei Jahren den Kaufpreis für die Austro Holding schon wieder verdient.

WALTER KARGER:

Ich war ja nicht von Anfang an dabei, aber da ich früher Eigentümer von herkömmlichen Private-Equity-Konzepten als Geschäftsführer kennenlernen durfte, hat mich das Modell der Austro Holding von Anfang an fasziniert.



Dr. Siegfried Mörz

Geschäftsführer,
Austro Holding GmbH



Mag. Kerstin Gelbmann Geschäftsführerin,
Austro Holding GmbH

WIE GING ES DANN WEITER?

SIEGFRIED MÖRZ:
Die nächste Herausforderung war es dann, weitere Unternehmen zu erwerben. Der Deal-Flow war in den ersten zwei Jahren mehr als dünn.

KERSTIN GELBMANN:
Es wurden uns zwar Unternehmen angeboten, aber das Konzept der Austro Holding sieht ja vor, dass die Investoren eine 6%ige Verzinsung ihres Investments im Wege einer Bardividende erhalten, und darüber hinaus sollte es noch zu einer Wertsteigerung kommen, da kommen nicht so viele Unternehmen für die Austro Holding infrage.

SIEGFRIED MÖRZ:
Und wenn sie infrage kommen, gibt es auch Transaktionen, bei denen Mitbieter einfach aus unserer Sicht überhöhte Kaufpreise zahlen.

WIE VIELE UNTERNEHMEN WURDEN BIS DATO ERWORBEN?

SIEGFRIED MÖRZ:
Wir sind mit fünf Mehrheitsbeteiligungen gestartet, zwischenzeitlich haben wir drei Minderheitsbeteiligungen und eine weitere Mehrheitsbeteiligung erworben.

KERSTIN GELBMANN:
Konsolidiert haben wir mit diesen Beteiligungen im Jahr 2012 einen Umsatz von rund EUR 235 Mio. erwirtschaftet und ein EGT von rund EUR 8,1 Mio. Allerdings haben wir noch nicht alle Mittel investiert, wir haben derzeit noch rund EUR 12 Mio. für weitere Beteiligungen.

WIE HOCH SIND DIE MITTEL, DIE IHNEN IN SUMME ZUR VERFÜGUNG STANDEN?

SIEGFRIED MÖRZ:
Wir haben vier Kapitalrunden gemacht, in Summe stehen uns EUR 40 Mio. zur Verfügung. Diese Mittel wurden in unterschiedlichen Qualitäten investiert, die Hälfte als Gesellschafterdarlehen, die andere Hälfte als Eigenkapital.

KERSTIN GELBMANN:
Bankschulden haben wir in der Austro Holding selbst gar nicht, und dies ist auch nicht geplant, wir haben uns nur aus Vorsichtsgründen einen Kontokorrentrahmen in Höhe von EUR 5 Mio. gesichert.

HERR KARGER, WANN HABEN SIE BEGONNEN?

WALTER KARGER:
Im März 2011, mittlerweile bin ich aber zur Gänze operativ als Geschäftsführer unserer Beteiligung Domoferm eingesetzt und zu 100 % vor Ort in Gänserndorf. An den Beteiligungsentscheidungen der Austro Holding arbeite ich aber weiterhin mit.

**WIE IST DER INTENSIVE EINSATZ
VOR ORT ZUSTANDE GEKOMMEN?**

WALTER KARGER:

Die Domoferm erzielt mit rund EUR 106 Mio. Umsatz fast die Hälfte des Gesamtumsatzes der Austro Holding Gruppe, und die Akquisition ist erst Mitte 2012 erfolgt. Die Domoferm hat daher enorme Bedeutung für die Austro Holding.

KERSTIN GELBMANN:

Und außerdem ist Herr Karger derjenige aus dem Kreis der Geschäftsführung, der am meisten operative Erfahrung hat. Da war sein Einsatz vor Ort naheliegend.

**WELCHE ZIELE GIBT ES FÜR
DIE ZUKUNFT?**

SIEGFRIED MÖRZ:

Mit den noch vorhandenen Mitteln wollen wir noch zwei bis drei Unternehmen kaufen, um auf einen konsolidierten Umsatz von rund EUR 350 Mio. und ein EGT von über EUR 10 Mio. zu kommen.

KERSTIN GELBMANN:

Außerdem wollen wir als Gruppe stärker zusammenwachsen und innerhalb der Austro Holding Gruppe Branchenschwerpunkte setzen. Der Großteil unserer heutigen Unternehmen lässt sich grob in zwei „übergeordnete Industrien“ einordnen.

Objektausstattung:

Domoferm mit Türen und Zargen, Neudoerfler mit Büromöbeln, Lohberger mit Großküchen, Sleepwell Kauffmann mit Daunendecken und Ochsner mit Wärmepumpen.

Alternativenergie:

Lohberger mit Festbrennstoffherden und Pelletskaminöfen und noch einmal Ochsner mit Wärmepumpen.

SIEGFRIED MÖRZ:

Das sind auch Branchenschwerpunkte, mit denen wir uns wohlfühlen, wobei wir natürlich Opportunitäten in anderen Branchen nicht ausschließen.

WALTER KARGER:

Wir wollen auch verstärkt Synergien in der Gruppe nutzen. Im Vorjahr haben wir einen gemeinsamen IT- und Lizenzeinkauf gestartet, derzeit wird eine gemeinsame Plattform für Ausschreibungen in der Objektausstattung zur Nutzung von Vertriebssynergien errichtet usw. Außerdem startet ab dem heurigen Jahr ein einheitliches Mitarbeiterbeteiligungsmodell.

**ALSO GIBT ES NOCH VIELE AUFGABEN
FÜR DIE ZUKUNFT.**

KERSTIN GELBMANN:

Ja, aber der Start ist sehr gut umgesetzt. Wir haben keine Investoren mehr, sondern Eigentümer, die an sehr guten österreichischen Unternehmen beteiligt sind. Unser Ziel ist es, den Eigentümern eine laufende Barrendite zu bieten und eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen. Auch wünschen wir uns, dass die Investoren stolz auf ihre Beteiligung und die Produkte unserer Unternehmen sind.

SIEGFRIED MÖRZ:

Erlauben Sie mir abschließend, unseren Dank für den erreichten Erfolg gegenüber allen zum Ausdruck zu bringen, die daran maßgeblichen Anteil hatten, insbesondere den Mitarbeitern und Geschäftsführern unserer Beteiligungsunternehmen.



Ing. Walter Karger Geschäftsführer,
Austro Holding GmbH

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

*Gestatten Sie mir vorab einige
persönliche Worte:*

Ich kenne Herrn Dr. Grossnigg jetzt seit dem letzten Jahrtausend, und in dieser Zeit waren wir in den unterschiedlichsten Konstellationen beruflich verbunden. Fallweise war ich Aufsichtsrat und er Vorstand, aber auch umgekehrt. Es liegt in der Natur dieser Konstellation, aber auch in der menschlichen Natur, dass wir nicht immer einer Meinung waren. Unsere Diskussionen wurden aber immer sachlich geführt, und die gegenseitige Kritik führte zu fruchtbaren Ergebnissen.

Das Konzept Austro Holding hat mir von Anfang gefallen, und so habe ich nicht lange zugewartet und zugesagt, mich der Wahl durch die Generalversammlung zu stellen. Mit mir wurden Frau Mag. Isabella de Krassny und Herr Dr. Veit Sorger gewählt.

Wir freuen uns darüber, dass in der letzten Generalversammlung Herr Dkfm. Helge-Gerhart Hohensinn als vierter Beirat zu uns gestoßen ist. Meine Kollegen haben alle langjährige Erfahrung und sind renommierte Persönlichkeiten in Wirtschaft und Industrie.

Für uns alle glaube ich in Anspruch nehmen zu können, dass es nicht die Bezahlung ist, die zur Annahme des Mandats geführt hat. So wie die Geschäftsführer fair, aber sicher am unteren Ende eines Branchenvergleichs entlohnt werden, verhält es sich auch mit dem Beirat. Die Aufgabe ist aber spannend, und der Beirat hat wichtige Kompetenzen.

Der Beirat entscheidet über:

- jeden Erwerb, jede Belastung und jede Veräußerung von Beteiligungen, Immobilien und Rechten,
- das Jahresbudget der Austro Holding GmbH sowie das konsolidierte Budget der Gruppe,
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, die gewisse Größenordnungen überschreiten,
- die Gewährung von Darlehen, Krediten, Zuschüssen und dgl. an Dritte und an Beteiligungsgesellschaften,
- die Bestellung und die Abberufung von Geschäftsführern der Austro Holding GmbH,
- Unterbreitung des Gewinnausschüttungsvorschlages an die Generalversammlung,
- Empfehlung an die Generalversammlung über die Festlegung des Unternehmenswertes.

Die Austro Holding hat sich in den letzten drei Jahren ausgezeichnet entwickelt. Als Bestätigung meiner Meinung habe ich bei der dritten Kapitalerhöhung im Vorjahr auch einen Teil des Vermögens meiner Familie in die Austro Holding investiert und bin nunmehr mit 2,5 % Miteigentümer der Austro Holding. Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsführung der Austro Holding sowie meinen Beiratskollegen, und ich freue mich in diesem Sinne auf die erfolgreiche Fortsetzung unserer Arbeit im laufenden Jahr.



Dr. Michael Schur

AUSTRO HOLDING
GMBH

VIELFALT
UND EIN CREDO:
STABILITÄT
UND LANGFRISTIGE
WERTSTEIGERUNG

KAPITEL

B

BETEILIGUNGEN



ECKZAHLEN

MITARBEITER: 250
UMSATZ 2012: 39.500 TEUR
EGT 2012: 2.200 TEUR

SITZ: Burgenland /
Neudörfl

BETEILIGUNG

NEUDOERFLER OFFICE
SYSTEMS GMBH

**NEUDOERFLER OFFICE
SYSTEMS GMBH**

Mag. Helmut Sattler Geschäftsführer,
Neudoerfler Office Systems
GmbH

**Geschäftstätigkeit /
Geschichte**

Neudoerfler Office Systems ist ein führender Büromöbel-Hersteller aus Österreich und mit acht heimischen Schauräumen und drei Export-Standorten (München, Budapest, Bratislava) das mit Abstand profitabelste Unternehmen der Branche. Neudoerfler hat sich auf die Umsetzung von Komplettlösungen spezialisiert und konnte das dritte Jahr in Folge eine signifikante Umsatzsteigerung erzielen. Das Unternehmen kann auf eine mehr als 65-jährige, erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Innovative Lösungen und die beste Beratung in den Bereichen Akustik, Farbe, Open Space, Licht und Ergonomie machen Neudoerfler zu einem kompetenten und verlässlichen Partner. Für die innovativen Designs wurde Neudoerfler mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2013 mit dem Red Dot Award für Product Design.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1946 von KR Karl Markon als Möbeltischlerei in Neudörfel gegründet und wuchs in den 1950/60er Jahren zu einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Nach den Anfängen als klassische Tischlerei konzentrierte sich das Unternehmen anschließend auf die Herstellung hochwertiger Büromöbel (Tische, Schränke).

Mit Produkten wie der „Neudörfler Bossewand“ oder dem Programm „FIB – Farbe im Büro“ gelang dem Unternehmen der nächste Innovationsschub, und entwickelte sich zum führenden Büromöbel-Hersteller in Österreich.

Die 1980er-Jahre waren von dem Einzug der IT in die Bürowelt geprägt und brachten für das Unternehmen weitere große Aufträge aus dem Banken- und Behördensektor sowie Produktentwicklungen wie die erfolgreiche „Neudörfler Krankenhauswand“.

Mitte der Neunziger trat Firmengründer KR Karl Markon aus dem Tagesgeschäft

zurück und übergab die Leitung des Unternehmens seiner Tochter und seinem Schwiegersohn. 2003 kam es zu einer 100 prozentigen Übernahme des Unternehmens durch die REB Restrukturierungs- und Beteiligungs-ges.m.b.H. unter Dr. Erhard F. Grossnigg sowie der TSB AG.

Durch zahlreiche Restrukturierungsmaßnahmen gelang der Turnaround. 2006 wurde das Unternehmen in „Neudoerfler Office Systems GmbH“ umbenannt, um in Zukunft verstärkt international erfolgreich agieren zu können. 2008 stieg der Private Equity Fonds Athena Burgenland Beteiligungen AG zu 40 % in das Unternehmen ein. Die Besitzverhältnisse sind seitdem konstant (60 % Austro Holding, 40 % Athena).

2012 wurde das Unternehmen von Frauenministerin Heinisch-Hosek mit der Auszeichnung „Gleich=Fair“ für besondere Initiativen in den Bereichen Lohngleichheit und Einkommenstransparenz prämiert.

**Wesentliche Entwicklungen
im Geschäftsjahr**

Im Inland war die konjunkturelle Entwicklung im Geschäftsjahr 2012 durch ein minimales Wachstum der Branche gekennzeichnet. Neudoerfler konnte durch den Gewinn einiger Großprojekte (u.a. Bundesministerium für Finanzen) entgegen dem Markttrend punkten. Der Umsatz im Exportmarkt Deutschland konnte verdoppelt werden, die Entwicklungen in Ungarn sind trotz politischer Turbulenzen und verhaltenen Investitionen stabilisiert worden. Seit 2011 konnten in der Slowakei Großprojekte gewonnen werden, die auch dort zu einem Umsatzplus geführt haben. Die Mitte des Jahres 2012 gestartete Bearbeitung des Schweizer Marktes ist aufgrund erster Aufträge als positiv zu bezeichnen.

NEUDOERFLER OFFICE
SYSTEMS GMBH



Mag. Doris Bock Geschäftsführerin,
Neudoerfler Office Systems
GmbH



Produkte / Neuheiten /
Entwicklungen

Neudoerfler ist auf die Umsetzung von hochwertigen Bürokomplettlösungen spezialisiert und setzt neben der Herstellung von Tischen, Stauraum, Trennwänden und Raumsystemen den Fokus auf Beratung in den Bereichen Farbe, Akustik, Ergonomie, Open Space und Licht. Mit dem Konferenztisch „Dreyfuss“ wurde Neudoerfler 2013 mit dem Red Dot Award für Produktdesign ausgezeichnet.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass der Büromöbel-Markt in Österreich weiter von der sehr angespannten Wettbewerbssituation und Überkapazitäten geprägt sein wird. Der erste Ausblick der Immobilien-Entwickler für den heimischen Markt ist leicht positiv, und auch wir rechnen mit einer zumindest für Neudoerfler stabilen Entwicklung. Die Rohstoffpreise (Metall, Holz) werden leicht ansteigen. Für die Exportmärkte Deutschland und Schweiz gibt es derzeit positive Signale, die zu Umsatzsteigerungen führen sollten. Auch in Ungarn gehen wir von einer stabilen Entwicklung aus. Der slowakische Markt bleibt weiterhin stark umkämpft; die Prognosen für dieses Exportland können als stabil eingeschätzt werden.



ECKZAHLEN

MITARBEITER: 37
UMSATZ 2012: 37.500 TEUR
EGT 2012: 1.250 TEUR

SITZ: Wien

BETEILIGUNG

DEUTZ-FAHR AUSTRIA
LANDMASCHINEN GESELLSCHAFT
M.B.H

**DEUTZ-FAHR AUSTRIA
LANDMASCHINEN GESELLSCHAFT
M.B.H.**



Karlheinz Schantl,
Ing. Christoph Stögerer

Geschäftsführer,
Deutz-Fahr Austria Landmaschinen
Gesellschaft m.b.H.

**Geschäftstätigkeit /
Geschichte**

Die Deutz-Fahr Austria Landmaschinen Gesellschaft m.b.H. wurde 1984 unter direkter Beteiligung der Klöckner-Humboldt Deutz AG (Rechtsvorgänger der heutigen Same Deutz-Fahr Gruppe) gegründet. Unternehmensgegenstand war der Handel (Importeursfunktion) für Österreich. Ziel war die Marke „Deutz-Fahr“ am heimischen Landtechnikmarkt einzuführen und den Marktanteil in weiterer Folge sukzessive auszubauen.

Ab dem Jahr 1992 konnten Slowenien und ab 1998 die Slowakei als zusätzliche Märkte gewonnen werden.

Die Verkaufssteuerung, der Kundendienst, das Auslieferungslager und die Verwaltung befinden sich in Wien-Atzgersdorf. Von Schwechat aus erfolgt die Versorgung der in- und ausländischen Kunden mit Ersatzteilen.

**Wesentliche Entwicklungen
im Geschäftsjahr**

Im Kalenderjahr 2012 wurde ein Gesamtumsatz von € 37,5 Mio. erwirtschaftet (gegenüber € 36,7 Mio. im Jahr 2011). Aufgrund des stärker werdenden Wettbewerbs mit daraus resultierenden Margenrückgängen betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2012 € 1,2 Mio. (gegenüber € 1,3 Mio. im Vorjahr). Der Exportanteil betrug 2012 rund 30 %.

**Produkte / Neuheiten /
Entwicklungen**

Das Hauptprodukt der Deutz-Fahr Austria Landmaschinen Gesellschaft m.b.H. ist der Traktor. Angeboten werden derzeit Modelle in den PS-Leistungsklassen von 39 bis 270 PS und für alle Einsatzgebiete der Landwirtschaft (Grünland, Ackerbau, Forst, Obst- und Weinbau). Der Hobby- oder Kleinlandwirt findet ebenso sein passendes Arbeitsgerät wie der Profibetrieb. Neben der traditionellen Schalttechnik wird die Nachfrage nach Traktoren mit stufenlosem Fahrtrieb immer stärker. „Deutz-Fahr“ folgt diesem Trend und bietet aktuell Traktoren in den Leistungsklassen von 99 bis 260 PS mit dieser Antriebstechnologie an. Pläne für eine weitere Verbreiterung des Produktprogramms (höhere PS-Leistung, Erweiterung des Angebotes an Stufenlostraktoren) befinden sich in Umsetzung.

„Deutz-Fahr“ ist ein Full-Liner und hat neben dem Traktor auch Mähdrescher, Teleskoplader, Ladewagen, Pressen, Mähwerke, Schwader und Wickelmaschinen im Programm.

Als Ergänzung zum Produktportfolio von „Deutz-Fahr“ werden auch Landtechnik-Produkte von „JCB“ vertrieben. Aufgrund der großen Nachfrage und des Marktpotenzials wird das Produktprogramm für Ladetätigkeit von JCB laufend erweitert.

Das gut sortierte Ersatzteillager, die hohe Verfügbarkeit, kompetentes und mehrsprachiges Personal und Öffnungszeiten während der Erntesaison auch am Wochenende sind ein wesentlicher Pluspunkt für unser Unternehmen. Manche Erntemaschinen sind aufgrund ihres Leistungsvermögens und der speziellen Technik mittlerweile ein wirklicher Kostenfaktor, können aber nur in wenigen Wochen im Jahr eingesetzt werden.

**DEUTZ-FAHR AUSTRIA
LANDMASCHINEN GESELLSCHAFT
M.B.H.**

Im Falle eines Gebrechens ist die sofortige Behebung essenziell, um größeren wirtschaftlichen Schaden zu vermeiden. Aufgrund unseres guten Rufs nehmen jedes Jahr zahlreiche Kunden aus dem In- und Ausland große Wegstrecken in Kauf, um benötigte Ersatzteile direkt von Schwechat abzuholen und so eine schnellere Reparatur ihrer Maschinen zu ermöglichen.

Ausblick

Generell ist die Grundhaltung der Landwirte sehr konservativ. Erzielte Überschüsse werden kaum konsumiert, stattdessen aber gerne wieder in die Modernisierung und den Ausbau des Hofes und der Gerätschaften investiert. Hohe Abhängigkeit hingegen besteht von Ernteerträgen bzw. den Zukunftsperspektiven der Landwirte.

2012 führten Trockenheit, Fröste und Hagelschäden zu großen Ernteaussfällen in Teilen Österreichs. In diesen Gebieten ist zumindest im laufenden Geschäftsjahr von einem Rückgang der Nachfrage nach Landtechnik auszugehen. Der 2013 extrem lang anhaltende Winter führte hingegen bisher noch zu keinen nennenswerten Schäden. Sollten die Wetterbedingungen ab nun akzeptabel verlaufen, wird es dadurch aller Voraussicht nach lediglich zu Zeitverzögerungen beim Wachstum der Pflanzen und den Erntetätigkeiten gegenüber den Vorjahren kommen.

Generell herrscht derzeit positive Grundstimmung unter den Landwirten vor. Preise für Getreide, Mais, Fleisch und Holz sind auf hohem Niveau. Zu Beginn des Jahres 2013 einigten sich die Regierungschefs der EU-Länder auf das neue Haushaltsbudget 2014-2020. Reduktionen bei den Agrarsubventionen für Österreich wurden im Ausmaß von rund 10 % beschlossen, fielen aber letztendlich nicht in dem Ausmaß aus wie ursprünglich befürchtet.

Alles in allem kann aus derzeitiger Sicht von einem guten Geschäftsverlauf für das Jahr 2013 ausgegangen werden, wenngleich der Marktdruck weiter steigen wird.

In Zeiten des immer schärfer werdenden Wettbewerbs sind wir auch auf das von den Herstellern (Same Deutz-Fahr und JCB) entgegengebrachte Vertrauen stolz. Konstellationen wie die unsere, wo ein Importeur neben seinem Heimmarkt auch für mehrere Auslandsmärkte verantwortlich zeichnen darf, sind in unseren Zeiten sehr selten geworden. Nichtsdestotrotz sind wir in jedem einzelnen Markt gefordert, die Vorgaben der Hersteller zu erreichen, um diese Marktposition auch in Zukunft halten zu können.



ECKZAHLEN

MITARBEITER: 68
UMSATZ 2012: 10.600 TEUR
EGT 2012: -136 TEUR

SITZ: Hörbranz /
Vorarlberg

BETEILIGUNG

**SLEEPWELL KAUFFMANN
GMBH**

SLEEPWELL KAUFFMANN GMBH

Geschäftstätigkeit / Geschichte

Kauffmann steht für Daunendecken und Daunenkissen von höchster Qualität. Gegründet im Jahr 1896, sind es die Mitarbeiter des Unternehmens, die am Firmensitz in Hörbranz, Österreich, mit ihrer Leidenschaft die qualitative Spitzenstellung von Kauffmann täglich aufs Neue erarbeiten. Das Ergebnis ist feinstes Handwerk „made in Austria“.

Eine Vielzahl von Artikeln im Programm sind begehrt bei Premium-Kunden auf der ganzen Welt. Kauffmann liefert in seine Kernmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Japan, Korea und China sowie in weitere ca. 30 Länder und überzeugt dabei mit erstklassigem Kunden- sowie Lieferservice.

Daunen von Kauffmann sind unerreicht warm, leicht und anschmiegsam. Einfach ein echtes Naturprodukt. Deshalb bedürfen sie erstklassiger Verarbeitung. Erst dann können die Decken Außentemperatur und Feuchtigkeit perfekt ausgleichen und ihre Funktion als natürliche Klimaanlage wahrnehmen. Kauffmann legt bei jedem einzelnen Verarbeitungsschritt höchste Qualitätsmaßstäbe an. Von der Daunenauswahl bis zu den fertigen Decken aus feinsten und naturreinen Stoffen, in denen angenehme Innovationen stecken. Innovationen, die das Beste aus der Natur noch weiter veredeln, denn höchste Qualität ist kein Zufall, sondern die Konsequenz aus dem Einhalten höchster Standards.

Downright Down Kauffmann hat sich im Jahr 2010 entschieden, als erster Hersteller im Bereich Daunen und Federn für absolute Transparenz zu stehen. Kauffmann verspricht, keine vom lebenden Tier gewonnenen Daunen und Federn zu verwenden. Um die Wichtigkeit des Tierschutzes zu untermauern, hat Kauffmann einen eigenen Kodex entwickelt. Dieser Kodex verpflichtet nicht nur die eigenen Mitarbeiter, sondern auch Lieferanten, Produzenten und Partner aufs Gleiche, die Herkunft der Daunen und Federn ehrlich und transparent zu bestätigen.

Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr

Die Marke Kauffmann hat in ihrer Positionierung bereits heute die Anlage einer weltweiten Premium-Marke. Die Erfolge bei den existierenden Premium-Kunden als Toplieferant im Bettwaren-Segment sprechen für sich und werden step-by-step weiter ausgebaut. Die Entwicklung einer international einheitlichen und klar segmentierten Kernkollektion trägt nicht nur der Effizienz des Unternehmens Rechnung, sondern stellt sicher, dass die Marke Kauffmann in den kommenden Jahren an jedem POS weltweit für alle Konsumenten einheitlich erlebbar wird. Erste Erfolge konnten mit dem Innovationspreis im November 2012 im Bereich Bettwaren auf der Equip Hotel in Paris verbucht werden.



Ing. Helmut Schrenk Geschäftsführer,
Sleepwell Kauffmann GmbH

SLEEPWELL KAUFFMANN
GMBH



Ausblick

TRAVEL PLAIDS

Unter der Prämisse absoluter Mobilität wurde im Hause Kauffmann die Idee der Travel Plaids geboren – diese universelle, innovative Reisedecke im trendigen Design im Verbund mit einem High-Tech-Material aus der Bekleidungsindustrie, abgerundet durch ein Rundum-Sorglos-Paket für den POS, bringt frischen Wind in den Bettwarenhandel.

DOWN 2.0

Mit der Entwicklung von farbiger Daune hat es die Sleepwell Kauffmann GmbH in einer bahnbrechenden Entwicklung geschafft, natürliche Daune in ein High-Tech-Material zu verwandeln. Drei einzigartige Attribute sind nunmehr bei Daunen erhältlich: Farbigkeit, wasserabweisend und antibakterielle Funktionalität. Diese Daune wurde bereits erfolgreich bei Premium-Outerwear-Marken wie Lasse Kjus und Bogner eingesetzt.

WEIDEGANS

Die österreichische Weidegans wird vor allem für die traditionelle Haltung und die damit garantiert hohe Qualität geschätzt. Als einzige Geflügelart kann sie auch Gras gut verdauen. Daher werden diese Gänse in Österreich besonders tiergerecht auf der Weide gehalten.

Durch die lange Haltedauer der Weidegänse können sich die Gössel (Gänseküken) langsam und natürlich entwickeln. Die Bauern freuen sich über eine hohe Qualität bei Daunen und Federn.

Daunen, die bei Kauffmann verarbeitet werden, kommen größtenteils aus dem österreichischen Wald- und Traunviertel. Um ein natürliches Aufwachsen der Gänse sicherzustellen, sind die Produktionszahlen limitiert.

Fokussiert wird als innovative Neuentwicklung und als weiteres Alleinstellungsmerkmal der Marke Kauffmann – auf die wasserabweisende Daune. Diese Technologie gewährleistet einen unvergleichlichen Feuchtigkeitstransport bei Daunendecken und wird somit gleichermaßen für die Bettwarenbranche wie auch für die Outerwearbranche von großem Interesse sein.

Weiterhin wird die Straffung der Kollektion und somit die Verringerung der SKUs (Stock Keeping Units) mit Hochdruck vorangetrieben, um die Produktionsprozesse weiter zu optimieren. Die wichtigsten Märkte im Hinblick auf die weitere Internationalisierung der Marke Kauffmann sind China, Frankreich, Russland und die Benelux-Länder.

Helmut Schrenk ist seit April 2013 geschäftsführender Gesellschafter bei der Sleepwell Kauffmann GmbH. Mit seinen Fachkenntnissen aus der Textilbranche wird er in den kommenden Jahren besonderes Augenmerk auf die Effizienz und Positionierung des Unternehmens legen.



ECKZAHLEN

MITARBEITER: ÜBER 1.000
(davon rund 350 am Standort Gänserndorf)

UMSATZ 2012: 106.600 TEUR
EGT 2012: 2.100 TEUR

SITZ: Gänserndorf

BETEILIGUNG

DOMOFERM
INTERNATIONAL GMBH

DOMOFERM
INTERNATIONAL GMBH



Ing. Walter Karger Geschäftsführer,
Domoferm International GmbH

Geschäftstätigkeit /
Geschichte

DOMOFERM konzentriert sich als eines der führenden europäischen Unternehmen auf die Produktion von Stahlzargen, Stahltüren und Feuerschutzelementen.

Im Jahr 1960 wird das Unternehmen von Herrn Ing. Walter Neumayer auf einem 200-m²-Areal in Gänserndorf mit drei Mitarbeitern gegründet. Bereits im Jahr 1965 startet die Serienfertigung von Feuerschutztüren. Das Unternehmen wächst zu einem der innovativsten und modernsten Betriebe im Bereich Stahlzargen, Stahltüren und Feuerschutztüren.

In den Jahren 1983 bis 1999 beginnt eine erfolgreiche Phase der Markenpositionierung mit einem neuen Logo – „Zeichen der Sonne“.

1989 wird die erste Auslandsniederlassung in Italien gegründet, im Jahr darauf entsteht die tschechische Tochter, 1999 erfolgt die Gründung der DOMOFERM Hungaria, 2000 Gründung der DOMOFERM Polen und 2001 DOMOFERM Kroatien. 2002 erfolgen die Akquisitionen der Produktionsstandorte BOS und der BBE in Deutschland als auch der HSE in Tschechien. 2004 wird die DOMOFERM-Tochter in Russland gegründet.

In den vier Produktionsgesellschaften und fünf Vertriebsniederlassungen sind über 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Firmensitz der Gruppe befindet sich am Produktionsstandort Gänserndorf mit über 300 Mitarbeitern.

Wesentliche Entwicklungen
im Geschäftsjahr

Im Jahr 2012 wurde ein Gesamtumsatz von € 106,6 Mio. erzielt, der damit nahezu auf Vorjahrsniveau lag, obwohl das Geschäftsjahr vom Verkauf der Mehrheitsanteile der Domoferm-Gruppe der Neumayer Privatstiftung an die Austro Holding GmbH geprägt war und damit auch die Finanzierung der Gruppe neu strukturiert wurde.

Das EGT 2012 der Gruppe betrug € 2,1 Mio. exkl. dem außerordentlichen Gewinn von € 4,7 Mio. (bedingt durch Refinanzierungsaktivitäten und Restrukturierungsaufwendungen).

Im Inland war die konjunkturelle Entwicklung im Geschäftsjahr 2012 durch Stagnation der Baubranche und den damit verbundenen Rückgängen im Objektgeschäft gekennzeichnet. Die Exportmärkte Süd- und Osteuropa mit Ausnahme von einem wachsenden Markt in Russland entwickelten sich negativ. Der polnische Markt war nach dem Auslaufen der positiven Impulse der Fußball-EM 2012 stark rückläufig, und die aktuelle Wirtschaftskrise in Italien hat zu einem dramatischen Fallen der Marktpreise geführt. In Deutschland konnten Umsatzzuwächse durch Marktanteilsgewinnung erzielt werden.

**DOMOFERM
INTERNATIONAL GMBH****Produkte / Neuheiten /
Entwicklungen**

Türen und Zargen von DOMOFERM bieten starke Vorteile. Vom perfekten Design – in verschiedensten Oberflächenausführungen und mit unzähligen Ausstattungsvarianten fügen sie sich optimal in jeden Raum – bis hin zur unübertroffenen Lebensdauer durch den stahlharten Werkstoff.

STAHLTÜREN

Türen von DOMOFERM (basierend auf dem Werkstoff Stahl) sind hochwertig, widerstandsfähig und langlebig.

TORE

Innovative Torkonstruktionen für übergroße Öffnungen für nahezu jeden Anwendungsfall.

STAHLZARGEN

Dank höchster Qualität bieten DOMOFERM Stahlzargen für alle baulichen und ästhetischen Anforderungen die optimale Lösung.

VERGLASUNGEN

Natürliche Belichtung für Innenräume. Optional mit unterschiedlichen technischen Anforderungen.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass sich die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise negativ auf die Baukonjunktur auswirken wird, wobei national starke Unterschiede zu erwarten sind. In Deutschland und in Österreich kann man von einer leichten Steigerung im privaten Wohnbau ausgehen, wobei sich der gewerbliche Bau leicht rückläufig entwickeln wird. Der Trend des abgelaufenen Geschäftsjahres (höherer Margendruck durch kompetitiven Wettbewerb) wird sich im kommenden Geschäftsjahr am österreichischen und deutschen Markt fortsetzen. Mit Ausnahme von Russland erwarten wir in den Exportmärkten weiter schwierige Rahmenbedingungen.

Nachdem in Österreich über zwei Drittel des Umsatzes über den Baustoffhandel realisiert werden, hat die Entwicklung des Stahlpreises einen enormen Einfluss auf das Ergebnis, da unterjährig in dieser Vertriebschiene kaum Preisanpassungen umsetzbar sind. Wir gehen jedoch von einer stabilen bis leicht steigenden Stahlpreisentwicklung aus.

HSE
DOMOFERM GROUP



Ulrich Marsch Geschäftsführer,
HSE SPOL. S R. O. Domoferm Group

<u>ECKZAHLEN</u>	MITARBEITER:	130		SITZ: Humpolec / Tschechische Republik
	UMSATZ 2012:	6.700	TEUR	
	EGT 2012:	804	TEUR	



<u>BETEILIGUNG</u>	HSE SPOL. S R. O. DOMOFERM GROUP
--------------------	-------------------------------------

HSE

DOMOFERM GROUP

Geschäftstätigkeit /

Geschichte

Der Kerngeschäftsbereich der HSE liegt in der Fertigung und im Vertrieb von Bauelementen mit hohen technischen Anforderungen wie Feuerschutz, Rauchschutz, Akustikschutz, Strahlenschutz, Sicherheit und weiteren Sonderfunktionalitäten, gepaart mit ästhetischem Anspruch. Hierzu zählen Zargen, Türen, Trennwandelemente und Verglasungselemente aus Stahl und Edelstahl.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1992 von der Firma BBE GmbH Deutschland und Herrn Ulrich Marsch als Gesellschafter gegründet. Zuerst wurden in angemieteten Betriebsräumen mit 960 m² Produktionsfläche und 18 Mitarbeitern Normzargen für die Mehrheitsgesellschafterin BBE gefertigt.

1994 wurde bis dahin angemietetes Areal erworben, kontinuierlich saniert und neu gebaut, sodass heute auf dem eigenen 40.000 m² großen Betriebsgelände eine moderne Betriebsstätte mit 12.600 m² Fertigungsfläche entstand, wo 130 Mitarbeiter tätig sind.

Von Anfang an stand für die beiden Geschäftsführer Herrn Ferdinand Nolte und Herrn Ulrich Marsch fest, dass hier keine verlängerte Werkbank der BBE entstehen soll, sondern ein eigenständiges und modernes Unternehmen, welches nicht nur den tschechischen Markt, sondern auch weitere Ostmärkte erschließen soll.

Die Domoferm GmbH übernahm 2002 Geschäftsanteile der BBE, und 10 % der Geschäftsanteile wurden von Herrn Marsch direkt erworben, sodass indirekt und direkt 80 % Geschäftsanteile von der Domoferm kontrolliert wurden.

2012 verkaufte Herr Ulrich Marsch seine 20 % Geschäftsanteile an die Domoferm-International, und gleichzeitig wurden die von der BBE gehaltenen 80 % Gesellschafteranteile ebenfalls übernommen, somit wurde Domoferm-International Alleingesellschafterin der HSE. Im gleichen Jahr wurden im Rahmen einer Restrukturierung 70 % der Geschäftsanteile an der Firmengruppe Domoferm-International von der Austro Holding übernommen.

Wesentliche Entwicklungen

im Geschäftsjahr

Im Jahr 2012 wurde ein Gesamtumsatz von TEUR 6.700 erreicht (gegenüber TEUR 6.834 im Vorjahr). Angesichts des stark rückläufigen Stammabsatzmarkts in Tschechien (-6,5 %) ist dies ein beachtlicher Erfolg. Das EGT lag 2012 bei TEUR 804 im Vergleich zu TEUR 331 im Vorjahr.

Bereinigt man das Ergebnis um die im Jahr 2011 gebildete ergebnismindernde Reserve, die 2012 aufgelöst wurde, so lag das EGT 2012 bei TEUR 648 im Vergleich zu TEUR 487 im Vorjahr.

Somit hat HSE ein weiteres viertes Krisenjahr in Folge erfolgreich gemeistert. Seit 2009 muss HSE einen Umsatzrückgang von 35,2 % verkraften. Die Bauwirtschaft in Tschechien schrumpfte im gleichen Zeitraum um 47,4 %.

Hauptabsatzgebiet der HSE ist mit 75 % Umsatzanteil das Inland.

Produkte / Neuheiten /

Entwicklungen

Die Produkte der HSE zeichnen sich nicht nur durch gutes Design und Qualität, sondern durch eine breite Lösungsvariabilität bis zu kundenspezifischen Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche aus. Mit unseren Entwicklungen gehen wir auf alle Kundenwünsche ein, hierdurch definiert sich HSE als Sonderlösungsspezialist. Die Entwicklung und Herstellung von Feuerschutzelementen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Fertigungsprogramms. Viele Produkte entstehen durch die enge Zusammenarbeit mit Architekten und Projektleitern bereits in der Planungsphase von Bauobjekten.

Ausblick

Nach unserer Einschätzung wird sich die Talfahrt der tschechischen Bauwirtschaft verlangsamen bzw. nicht fortsetzen. In der zweiten Hälfte 2013 rechnen wir wieder mit einer moderaten Steigerung. Die noch nicht stattgefundene Marktberreinigung unter unseren Mitbewerbern, die der rückläufigen Bauwirtschaft nur mit Preissenkungen begegnet sind, birgt für HSE die Chance, selbst bei anhaltender Stagnation wieder zu wachsen.

Weitere Wachstumschancen erwarten wir durch Umsetzung und Straffung der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe, wo wir vorhandene Stärken der einzelnen Produktionsstandorte und vorhandener Vertriebsstruktur besser nutzen werden als in der Vergangenheit.

Unsere Stärke, Marktnischen wahrzunehmen und konsequent zu nutzen, werden wir 2013 weiter ausbauen.

BBE DOMOFERM
GMBH



Thomas Braschel Geschäftsführer,
BBE Domoferm Group

ECKZAHLEN

MITARBEITER: 80
UMSATZ 2012: 15.743 TEUR
EGT 2012: 591 TEUR

SITZ: Brilon (Nordrhein-Westfalen) /
Deutschland



BETEILIGUNG

BBE
DOMOFERM GMBH

BBE DOMOFERM GMBH

Geschäftstätigkeit / Geschichte

Die BBE DOMOFERM GmbH konzentriert sich auf die Produktion von Stahlzargen und Verglasungselementen und ist verantwortlich für den Vertrieb von Türen aus Stahl für den Marktbereich Deutschland und Luxemburg.

Die Integration der Produktlinien „Türen“ und „Tore“ und der Ausbau des Bereiches „Verglasungselemente“ eröffneten für BBE DOMOFERM neue Absatzmöglichkeiten. Die gesamte Marktposition konnte dadurch gestärkt und ausgebaut werden.

BBE DOMOFERM steht in der DOMOFERM-Gruppe an der Spitze im Bereich Verglasungselemente und ist als Spezialist federführend für die Vermarktung der Produkte in Deutschland und Europa.

Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr

Im Jahr 2012 wurde ein Gesamtumsatz von 17.089 TEUR erzielt, der über dem Vorjahresniveau von 17.018 TEUR lag.

Das Jahr 2012 war vom Verkauf der Mehrheitsanteile der Domoferm-Gruppe der Neumayer Privatstiftung an die Austro Holding GmbH geprägt. Durch diesen Verkauf wurde im Jahr 2012 die Finanzierung der Gruppe neu strukturiert.

Die allgemeine Konjunktur in Deutschland war positiv. Nach Angaben des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie in der Ausgabe seines „Aktuellen Zahlenbildes“ vom 5. 3. 2013 lag der Umsatz im Bauhauptgewerbe im Gesamtjahr 2012 um nominal 0,5 % über dem Niveau des Vorjahres. Der ursprünglich vom Hauptverband erwartete Umsatz von nominal 1,5 % konnte 2012 nicht erreicht werden.

Produkte / Neuheiten / Entwicklungen

Das Produktsortiment der BBE DOMOFERM mit Türen, Zargen und Verglasungselementen aus Stahl bietet starke Vorteile. Einzigartig ist dabei, dass wir DESIGN, FUNKTIONALITÄT und WIRTSCHAFTLICHKEIT vereinen. Mit unserem Zargen-Know-how, verbunden mit unserer Türtechnik, unterscheiden wir uns klar von unseren Mitbewerbern.

Auf der BAU 2013 haben wir innovative Neuerungen vorgestellt und dabei eine sehr positive Resonanz erfahren.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf montagefreundliche Lösungen in unserem Türen- und Verglasungsbereich sowie auf die Weiterentwicklung von Zusatzausstattungen wie erhöhtem Schallschutz, Einbruchhemmung etc. Bei den Verglasungselementen steht im Vordergrund, das Zulassungsspektrum weiter auszubauen und dabei die wachsenden optischen und anwendungsorientierten Ansprüche im Objekt zu berücksichtigen.

TÜREN AUS STAHL
Als derzeit einziger Hersteller bietet BBE DOMOFERM die mörtellose Montage in allen Brandschutzklassen von T0 – T90 mit einer Zargenlösung an.

VERGLASUNGSELEMENTE
„Geht nicht“ – „gibt's nicht“. BBE DOMOFERM bietet Lösungen für den Innenausbau vom klassischen Verglasungsrahmen bis hin zu höchsten Anforderungen im Bereich Feuer-schutz, Schallschutz, Strahlenschutz ...

Ausblick

Durch ständige Marktbeobachtung wurden Vertriebsmaßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet. Den Maßnahmenkatalog haben wir überarbeitet und ergänzt. Es liegt ein Plan für den Zeitraum 2013 bis 2015 vor. Durch diese Maßnahmen werden wir ein gesundes Wachstum des Unternehmens sichern.

Die Stahlpreisentwicklung ist sehr ungewiss. Wir rechnen im weiteren Jahresverlauf eher mit Erhöhungen als mit Fortschreibung.

Im Produktionsbereich werden die Effizienzen durch eine konsequente Flussoptimierung weiter gesteigert.

Durch die Spezialisierung und weitere Investitionen bei Verglasungselementen sowie die Erweiterung der Produktpalette im Bereich der Türen aus Stahl sehen wir eine weitere Stärkung unserer Marktstellung.

Das Jahr 2013 hat in Bezug auf Auftragsbestand und Auftragseingang sehr gut begonnen. Beim Umsatz war der Start bei Norm- und Sonderzargen unter Plan, bei Türen und Verglasungssystemen über Plan. Der Gesamtumsatz entspricht dem Plan 2013.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir wiederum ein ähnliches positives Ergebnis wie im Jahr 2012.

BOS GMBH BEST OF STEEL
DOMOFERM GROUP



Michael Patzelt Geschäftsführer,
BOS GmbH Best of Steel
Domoferm Group

ECKZAHLEN

MITARBEITER: 398
UMSATZ 2012: 42.500 TEUR
EGT 2012: 3.043 TEUR

SITZ: Emsdetten (Nordrhein-Westfalen) /
Deutschland



BETEILIGUNG

BOS GMBH BEST OF STEEL
DOMOFERM GROUP

**BOS GMBH BEST OF STEEL
DOMOFORM GROUP**

Geschäftstätigkeit / Geschichte	Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr
BOS Best Of Steel entwickelt und produziert seit mehr als 40 Jahren Stahlzargen für Türen und Fenster. Im Bereich Lagertechnik werden seit 1980 Materialcontainer und seit 1985 Schnellbauhallen hergestellt. Der Sitz der Firma ist in Emsdetten in Deutschland, einer Stadt mit etwa 35.000 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen. Die Belegschaft kommt überwiegend aus der direkten Umgebung und ist dem Ort und dem Unternehmen sehr verbunden. Konsequente Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sowie hohe Flexibilität sind die Grundpfeiler des Unternehmens. BOS ist bei Stahlzargen und zerlegbaren Materialcontainern Marktführer in Deutschland und führend in vielen europäischen Ländern. Als Systemlieferant und Problemlöser wird das hohe Qualitätsniveau in allen Bereichen permanent verbessert. Bei der Produktentwicklung stehen Design, Funktion und Wirtschaftlichkeit im Fokus. Jeder Mitarbeiter trägt mit seiner Leistung für den Kunden entscheidend zum gemeinsamen Erfolg bei.	Die allgemeine Konjunktur in Deutschland war positiv, die Baukonjunktur war im Wohnungsbau sehr positiv, im gewerblichen Hochbau leicht negativ und im öffentlichen Hochbau stark negativ. Die eingeleiteten Vertriebsmaßnahmen der BOS wurden erfolgreich umgesetzt. Die Stahlpreise waren wieder nicht vorhersehbar. Eine größere Preiserhöhung im 2. Quartal wurde durch kleinere Reduzierungen in den folgenden Quartalen abgemildert. Die weitere Entwicklung ist ungewiss, langfristig ist ein klarer Trend zu Preissteigerungen zu erwarten. Im Export konnten wir deutlich bemerken, dass lediglich Deutschland, Österreich und die Schweiz eine Sonderkonjunktur hatten, in den anderen Staaten war die Weltwirtschaftskrise noch zu spüren. Trotzdem konnten wir bei Stahlzargen gegenüber 2011 unseren Export und auch unsere Exportquote weiter steigern. Bei Lagertechnik haben wir im Export einen Rückgang in Umsatz und Exportquote zu verzeichnen. Im Bereich Lagertechnik, welcher Produkte der Lagerhaltung verkauft, hatten wir im Sommer ein extrem tiefes und langes „Sommerloch“. Im Spätherbst waren die Auftragseingänge wieder auf normalem Niveau. Im gesamten Jahr ist unser Umsatz deshalb leicht unter dem Vorjahr. 2012 war vom Verkauf der Domoform-Gruppe und der danach teilweisen Neuorientierung geprägt. BOS Best Of Steel hat für die Refinanzierung der Gruppe umfangreiche finanzielle Mittel durch eine Ausschüttung an die Domoform International zur Verfügung gestellt. Die früher erforderliche deutliche Abgrenzung von der österreichischen Organisation ist durch zahlreiche Maßnahmen zur Zusammenarbeit ersetzt worden.

Produkte / Neuheiten / Entwicklungen	Ausblick
Um die Zukunft des Unternehmens abzusichern, haben wir folgende wesentliche Maßnahmen zur Erhöhung des Marktanteils und der Wirtschaftlichkeit eingeleitet: Auf der BAU 2013 haben wir im Januar, gemeinsam mit der BBE und Domoform, Innovationen im Bereich Design, Funktion und Wirtschaftlichkeit vorgestellt. Die Resonanz war sehr positiv. Das Objektmanagement für Stahlzargen haben wir weiter intensiviert. Der Bereich Industriekunden wird mit besonderer Aufmerksamkeit bearbeitet, im Export arbeiten wir intensiv am weiteren Ausbau. Die Beratung von Architekten haben wir weiter intensiviert. Im Januar 2013 haben wir eine neue Pulveranlage in Betrieb genommen. Damit sind wir in Kapazität und Qualität für die Zukunft besser gerüstet. Im Bereich „Lagertechnik – Raum aus Stahl“ haben wir bereits in den vergangenen Jahren eine Sortimentsbereinigung durchgeführt und ein neues Marketingkonzept umgesetzt. Bei den Kunden haben wir uns besonders um Kataloghändler und Seecontainerhändler bemüht.	In der Fertigung, Logistik, Verwaltung und Vertrieb sind weitere Schritte für den „Täglichen Verbesserungs-Prozess (TVP)“ eingeleitet. Die Zuverlässigkeit bei der Lieferung von Produkt, Papier und Auskunft haben wir weiter ausgebaut und als aktives Marketinginstrument zur Kundengewinnung eingesetzt. Der Arbeitsschutz und der Umweltschutz haben weiterhin einen hohen Stellenwert für uns. Wir sind der Meinung, mit diesen Maßnahmen und Aktionen eine gute Basis für die Zukunft geschaffen zu haben. Die Zusammenarbeit in der Domoform-Gruppe wird durch zahlreiche Maßnahmen deutlich ausgebaut.



ECKZAHLEN

MITARBEITER: 240
UMSATZ 2012: 33.200 TEUR
EGT 2012: 1.978 TEUR

SITZ: Schalchen /
Oberösterreich

BETEILIGUNG

LOHBERGER
HEIZ- + KOCHGERÄTE GMBH

**LOHBERGER
HEIZ- + KOCHGERÄTE GMBH**

Reinhard Hanusch Geschäftsführer,
Lohberger Heiz- + Kochgeräte GmbH

**Geschäftstätigkeit /
Geschichte**

Der Firmenname sagt schon, worum es geht – um Wärme – um Heizen und Kochen. Seit über 85 Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Hauptsitz in Schalchen mit Lösungen für den Küchenbereich.

Vom Holzherd (Sparherd), der früher beinahe in jedem Haus und auch in jedem Gasthaus zu finden war, sind die beiden Sparten „Herde und Öfen“ und „Großküche“ hervorgegangen. Lohberger ist der einzig verbleibende größere Hersteller hochwertiger Qualitätsprodukte in Österreich und genießt als solcher einen entsprechend guten Ruf am Markt. Aufgrund ausgeklügelter Logistik und großer Fertigungstiefe gilt Lohberger als schnellster Hersteller am Markt (Fertigungszeit für Herde beträgt fünf Arbeitstage, für Küchen 15 Arbeitstage).

Im Segment der holzbefeuerten Herde erreicht Lohberger in Österreich und Deutschland einen Marktanteil von über 40 %. Die Belieferung an Endkunden erfolgt primär über den Fachhandel und teilweise über Baumärkte.

Die Lohberger Heiz- + Kochgeräte GmbH hält derzeit 2 Beteiligungen:

- Lohberger Küchen Competence Center GmbH, Landstraße 19, 5231 Schalchen (100 % Anteil)
- Omeras Raschau GmbH, Straße des Friedens 3, 08352 Raschau-Markersbach (54,1 % Anteil – wurde im Oktober 2012 erworben)

**Wesentliche Entwicklungen
im Geschäftsjahr**

Im Jahr 2012 entstanden aus den zwei erwähnten Sparten zwei eigenständige Unternehmen: die Firmen Lohberger Heiz- + Kochgeräte Technologie GmbH sowie die Lohberger Küchen Competence Center GmbH, wobei die Lohberger Heiz- + Kochgeräte Technologie GmbH auch für die Küchen Competence Center GmbH produziert. Durch die Trennung können sich die beiden Firmen noch mehr auf das sehr unterschiedliche Kundensegment und auf die eigenständigen Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten konzentrieren.

**Produkte / Neuheiten /
Entwicklungen**

Lohberger hat als erster Hersteller einen raumluftunabhängigen Holzherd (Voraussetzung für den Betrieb in Niedrigenergiehäusern) auf den Markt gebracht. Für die Kombinationsgeräte (Scheitholz + Pellets) wurde Ende 2012 die Entwicklung der nächsten Steuerungsgeneration, für besonders bedienerfreundliche Anwendung und Fernwartung, fertiggestellt. Diese geht 2013 flächendeckend in Serie. Hierfür wird auch eine Lohberger-App entwickelt, die die Bedienung der Grundfunktionen oder auch das Abrufen der Informationen über Betriebszustände auf dem Smartphone ermöglicht.

**LOHBERGER
HEIZ- + KOCHGERÄTE GMBH**



Manfred Huber Geschäftsführer,
Lohberger Heiz- + Kochgeräte GmbH

Ausblick

Der Schwerpunkt der Geräteweiterentwicklung für die Großküche wird auf Multifunktionalität gelegt. Eine dadurch geschaffene Platzoptimierung und Erhöhung der Betriebszeiten bringt für den Kunden eine wesentlich verbesserte Investitionssicherheit. Im Bereich der Großverpflegung/Systemgastronomie wurde mit einer neu entwickelten Durchlaufröhrteuse ein Alleinstellungsmerkmal erzielt.

Durch die „Verselbstständigung“ des Großküchenbereiches als eigenes Unternehmen erwarten wir uns eine noch stärkere Dynamik in der vertriebsseitigen Entwicklung. Lohberger kann flexibel und schnell auf Marktanforderungen reagieren und garantiert österreichische Qualität.

Wir gehen von einer positiven Entwicklung und weiterem Wachstum aus. Im Bereich der Herde wird dies durch die Erweiterung des Produktsortiments (Öfen), bei den Großküchen durch verstärkte Marktbearbeitung in Deutschland und Schweiz erwartet.



Herbert Kreiseder Geschäftsführer,
Lohberger Heiz- + Kochgeräte GmbH



ECKZAHLEN

MITARBEITER: 17
UMSATZ 2012: 7.500 TEUR
EGT 2012: - 99 TEUR

SITZ: Kufstein /
Tirol

BETEILIGUNG

DEE LUXE SPORTARTIKEL HANDELS
GMBH / DACHSTEIN OUTDOOR
UND LIFESTYLE GMBH

**DEE LUXE SPORTARTIKEL
HANDELS GMBH /
DACHSTEIN OUTDOOR UND LIFESTYLE GMBH**

**Geschäftstätigkeit /
Geschichte**

Die Kernkompetenz des Unternehmens ist der Snowboardschuh- und Outdoor-Bereich mit den internationalen Eigenmarken Deeluxe und Dachstein. Das Angebot wird von Fremdmarken wie Capita Snowboards, Union Bindungen, Coal Accessoires und Skins Kompressionsbekleidung passend komplettiert. Im Jahr 2003 integrierte die Deeluxe Sportartikel Handels GmbH die österreichische Traditionsmarke „Dachstein“ und erfüllte sie mit neuem Leben. Dachstein wurde 1925 in Oberösterreich gegründet und war über Jahrzehnte hinweg Marktführer am Skischuh- und Outdoor-Markt.

**Wesentliche Entwicklungen
im Geschäftsjahr**

Trotz des schwierigen Starts ins Jahr 2012 konnte Dee Luxe den Umsatz bis zum Dezember 2012 um über 11 % steigern (Basis 12 Monate). Obwohl Japan aufgrund der Erdbebenkatastrophe im Jahr 2011 mit enormen Folgeschäden zu kämpfen hatte, konnte der Umsatz in Japan ebenfalls um mehr als 11 % gesteigert werden. Moderate Umsatzsteigerungen in den USA haben zum Wachstum ebenfalls beigetragen.

Dee Luxe betreut mit DACHSTEIN-Produkten neben dem Sport(fach)handel über den Partner Medi auch den Sanitätsmarkt in Deutschland und hat damit eine weitere Nische mit Wachstumspotenzial gefunden. Dee Luxe Sportartikel tritt hierbei als Entwickler auf und lässt die Produkte für Medi produzieren (medi powered by Dachstein). Derzeit werden die Produkte in Österreich, Deutschland, Belgien, Frankreich und Holland vertrieben. Weitere Produktentwicklungen und Vertriebsländer sind in Planung.

**Produkte / Neuheiten /
Entwicklungen**

Die Investitionen konzentrierten sich im Geschäftsjahr 2012 auf Innovationen im Bereich Technologie und Design der Eigenmarken. Das selbstentwickelte und bereits zum Patent angemeldete „Heel-Lock-System“ findet man ab der Saison 2013 bei Dachstein in einem Modell („Peak“), ab der Saison 2014 sind bereits Modelle mit diesem System geplant. Die Softboot-Kollektion ist überwiegend mit dem patentierten Deeluxe-Lacing-System ausgestattet. Die C3-Konstruktion (zum Patent angemeldet) wird die Basiskonstruktion der zukünftigen Top-Modelle.



Dr. Oliver Wieser Geschäftsführer,
Dachstein Outdoor und Lifestyle GmbH



Ausblick

Der Ausblick für die kommenden Jahre ist trotz eines negativen Ergebnisses 2012 positiv. Das Management geht davon aus, dass die Strukturänderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr einmalig waren und bereits im kommenden Geschäftsjahr 2013 greifen werden. Erste positive Entwicklungen sind bereits im 1. Quartal 2013 zu erwarten. Insbesondere wird eine deutliche Trennung der Aktivitäten von Dachstein und Deeluxe, inklusive der personellen Verantwortung und einem geänderten Auftritt am Markt, eine noch bessere Positionierung gegenüber den unterschiedlichen Marktanforderungen möglich machen.

Dachstein

Die österreichische Traditionsmarke Dachstein war bisher Profit-Center innerhalb der Deeluxe Sportartikelhandels GmbH mit Sitz in Kufstein/Tirol. Der Umsatz 2012 betrug knapp 2 Mio. €, mit zweitem Quartal 2013 wird dieser Teil nun aus der Deeluxe Sportartikelhandels GmbH herausgelöst und tritt nach der Spaltung eigenständig als Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH auf.

Das neue Managementteam unter der Führung von Dr. Oliver Wieser (der mehrjährige Erfahrung als CEO von Stiefelkönig und im Top-Management der Leder & Schuh Gruppe mitbringt) möchte Dachstein zusätzlich zu seinen alten Stärken Qualität und Passform innovativ und spannend positionieren. Das betrifft sowohl den Markenauftritt als auch das Sortiment. Das aus derzeit sechs Mitarbeitern bestehende Team setzt dabei auf starken Österreich Bezug. Schließlich ist Dachstein mit fast 90-jähriger Tradition DIE österreichische Bergsportmarke aus dem Herzen der Alpen.

In der Distribution liegt der Fokus 2013 auf den DACH-Ländern, daneben gilt es, erste internationale Distributionspartner zu gewinnen. Neben dem stationären Retail im Sport- und Schuheinzelhandel zählt auch eine selektive Auswahl von Online-Plattformen zu bereits bestehenden bzw. Zielkunden.

Die Finalisierung des Teamaufbaus und die klare Kollektionsentwicklung und -positionierung zählen ebenso zu den Hauptzielen 2013 wie eine klare Markenpositionierung und der Aufbau von Distributionspartnerschaften, um den Relaunch der Marke voranzutreiben, um bereits 2014 den Turnaround zu schaffen.

AUSTRO HOLDING
GMBH

SOLIDE ZAHLEN
VON HEUTE
FÜR DIE STABILITÄT
VON MORGEN.

KAPITEL

C

BILANZ / LAGEBERICHT

KONZERNBILANZ ZUM
31. 12. 2012

AKTIVA in TEUR	31.12.2012	31.12.2012	VERGLEICHSAZAHLEN 31.12.2011
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		6.873,8	6.430,3
II. Sachanlagevermögen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	19.097,6		6.323,1
2. technische Anlagen und Maschinen	7.816,5		3.354,7
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.836,0		1.103,8
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.143,4		0,0
		30.893,5	10.781,6
III. Finanzanlagevermögen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18,0		18,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0		45,8
3. Beteiligungen	6.690,7		6.795,4
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen	4.852,0		3.946,0
		11.560,7	10.805,2
		49.328,0	28.017,1
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.969,8		3.759,4
2. unfertige Erzeugnisse	2.992,8		1.666,3
3. fertige Erzeugnisse und Waren	18.337,9		14.349,9
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	1.557,7		70,3
5. geleistete Anzahlungen	935,9		1.100,4
		32.794,1	20.946,2
II. Forderungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.501,7		14.402,6
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4,2		183,6
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.682,7		638,4
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.251,3		1.925,8
		34.439,9	17.150,4
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		11.440,3	8.115,4
		78.674,3	46.212,0
C. RECHNUNGSABGRENZUNGEN			
		1.532,2	1.410,1
SUMME AKTIVA		129.534,5	75.639,2

PASSIVA in TEUR	31.12.2012	31.12.2012	VERGLEICHSAZAHLEN 31.12.2011
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		157,5	135,6
II. Kapitalrücklagen			
1. nicht gebundene		21.072,9	15.664,4
III. Bilanzgewinn		8.704,3	5.135,4
davon Gewinnvortrag		3.895,5	2.063,1
VI. Minderheitenanteile		7.234,7	3.633,3
		37.169,4	24.568,7
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE			
		451,7	395,0
C. NACHRANGIGE DARLEHEN			
		2.850,0	0,0
D. GESELLSCHAFTERDARLEHEN			
		20.000,0	15.500,0
E. FREMDKAPITAL			
I. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	7.020,9		2.974,1
2. Rückstellungen für Steuern	534,5		0,0
3. Sonstige Rückstellungen	13.583,2		5.634,8
		21.138,6	8.608,9
II. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.077,9		13.984,3
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	717,4		599,4
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.086,4		7.624,8
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73,2		33,9
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.748,7		4.124,9
		47.703,6	26.367,3
		68.842,2	34.976,2
F. RECHNUNGSABGRENZUNGEN			
		221,2	199,3
SUMME PASSIVA		129.534,5	75.639,2



KONZERN- GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN
ZEITRAUM 1. 1. 2012 BIS 31. 12. 2012

in TEUR	2012	2012	VERGLEICHSAZAHLEN 31.12.2011
1. Umsatzerlöse		235.132,5	118.994,5
2. Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		375,1	-607,0
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagevermögen	98,4		226,2
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	261,7		216,9
c) übrige	5.529,9		3.349,6
		5.890,0	3.792,7
4. Materialaufwand		116.490,1	71.042,4
5. Personalaufwand			
a) Löhne	28.390,9		7.684,3
b) Gehälter	28.326,9		12.610,1
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.490,3		577,8
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie Abgaben und Pflichtbeiträge	14.282,3		5.412,3
e) Sonstige Sozialabgaben	1.703,9		237,7
		74.194,2	26.522,2
6. Abschreibungen		5.633,2	2.669,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		36.527,3	16.811,2
8. ZWISCHENSUMME AUS Z1 BIS 7 (BETRIEBSERFOLG)		8.552,8	5.135,2
9. Beteiligungserträge		1.509,0	146,8
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		515,4	316,3
11. Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		77,9	334,4
12. Aufwendungen aus Beteiligungen		443,6	382,5
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.085,7	925,5
14. ZWISCHENSUMME AUS Z9 BIS 13 (FINANZERFOLG)		-427,1	-510,5
15. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		8.125,7	4.624,7
16. Außerordentliche Erträge		5.327,2	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen		-3.088,5	0,0
18. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS		2.238,7	0,0
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.520,5	523,6
20. JAHRESÜBERSCHUSS		7.843,8	4.101,1
21. Minderheitenanteile		3.035,1	1.028,7

CASHFLOW STATEMENT
PER 31. 12. 2012

in TEUR	2012	VERGLEICHSAZAHLEN 31.12.2011
Konzernjahresüberschuss	7.843,8	4.101,1
Abschreibungen	6.154,8	2.669,2
übrige Anpassungen	2.011,2	-4.747,2
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	16.009,8	2.023,1
Investitionen	-15.364,3	-7.949,0
Desinvestition	13.022,1	7.096,0
Erstkonsolidierung	4.768,3	-915,5
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2.426,1	-1.768,5
Veränderungen Finanzverbindlichkeiten	-26.422,0	-4.097,0
Dividenden	-1.573,0	-899,2
Sonstige Finanzierungsvorgänge	12.884,0	6.300,0
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-15.111,0	1.303,8
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	3.324,9	1.558,4

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

ZUR BILANZ UND GEWINN-
UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2012
DER AUSTRO HOLDING GRUPPE

ALLGEMEINES

Beim vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 handelt es sich um die zweite Folgekonsolidierung der Austro Holding Gruppe.

Der Konzernabschluss der Austro Holding Gruppe wurde nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

NAME	SITZ	BETEILIGUNGS- AUSMASS (DURCH- GERECHNET)	ART DER KONSOLIDIERUNG
LOHBERGER, HEIZ- + KOCHGERÄTE- TECHNOLOGIE GMBH	Schalchen	93,0 %	vollkonsolidiert
LOHBERGER, KÜCHEN COMPETENCE CENTER GMBH	Schalchen	93,0 %	vollkonsolidiert
OMERAS RASCHAU GMBH	Raschau-Markersbach	74,4 %	vollkonsolidiert
DEUTZ-FAHR AUSTRIA LANDMASCHINEN GMBH	Wien	68,3 %	vollkonsolidiert
NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS GMBH	Neudörfel an der Leitha	60,0 %	vollkonsolidiert
DEE LUXE SPORTARTIKEL HANDELS GMBH	Kufstein	94,0 %	vollkonsolidiert
SLEEPWELL KAUFFMANN GMBH	Hörbranz	100,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM INTERNATIONAL GMBH	Gänserndorf	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM GMBH	Gänserndorf	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM EXPORT GMBH	Gänserndorf	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM SERVICE GMBH	Gänserndorf	70,0 %	vollkonsolidiert
NOVOFERM VERTRIEBS-GMBH	Gänserndorf	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM D.O.O.	Zapresic, Kroatien	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM DEUTSCHLAND GMBH	Töging am Inn, Deutschland	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM HUNGÁRIA KFT.	Budapest, Ungarn	70,0 %	vollkonsolidiert
DOMOFERM POLSKA SP. Z.O.O.	Lesznowola, Polen	70,0 %	vollkonsolidiert
BBE BRILONER BAUERZEUGNISSE GMBH	Brilon, Deutschland	70,0 %	vollkonsolidiert
BOS GMBH	Emsdetten, Deutschland	70,0 %	vollkonsolidiert
HSE SPOL. S R.O. HUMPOLECKE STAVEBNI ELEMENTY	Humpolec, Tschechische Republik	70,0 %	vollkonsolidiert
STAALKOZIJN WINTERSWIJK B.V.	Winterswijk, Niederlande	70,0 %	vollkonsolidiert
OOO DOMOFERM	Moscow, Russland	70,0 %	vollkonsolidiert
INFONIQA PAYROLL HOLDING GMBH	Salzburg	26,0 %	@ Equity
OCHSNER WÄRMEPUMPEN GMBH	Linz	22,5 %	@ Equity

Folgende Gesellschaften wurden gemäß § 249 Abs. 2 nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

NAME	SITZ	BETEILIGUNGS- AUSMASS (DURCHGERECHNET)	ART DER KONSOLIDIERUNG
NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS KFT	Budapest	42,00 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2
RENGGLI LABORATORY SYSTEMS GMBH	Neudörfli	60,00 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2
NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS S R.O.	Bratislava	54,00 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2
OOO NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS	Moskau	45,60 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2
DRUMETALL GMBH	Gratwein	70,01 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2
DOMOFERM TSCHECHIA SPOL. S R.O.	Prag	70,01 %	nicht konsolidiert § 249 Abs. 2

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Konsolidierungszeitpunkt
Der Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung wurde für die einzelnen Gesellschaften wie folgt festgelegt:

NAME	ZEITPUNKT DER ERSTMALIGEN KONSOLIDIERUNG
LOHBERGER, HEIZ- + KOCHGERÄTE-TECHNOLOGIE GMBH	31.12.09
LOHBERGER, KÜCHEN COMPETENCE CENTER GMBH	01.01.12
OMERAS RASCHAU GMBH	03.09.12
DEUTZ-FAHR AUSTRIA LANDMASCHINEN GMBH	31.12.09
NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS GMBH	31.03.10
NEUDOERFLER LIEGENSCHAFTSVERWERTUNGS GESMBH	31.03.10
DEE LUXE SPORTARTIKEL HANDELS GMBH	31.03.10
SLEEPWELL KAUFFMANN GMBH	31.03.10
DOMOFERM INTERNATIONAL GMBH	01.01.12
DOMOFERM GMBH	01.01.12
DOMOFERM EXPORT GMBH	01.01.12
DOMOFERM SERVICE GMBH	01.01.12
NOVOFERM VERTRIEBS-GMBH	01.01.12
DOMOFERM D.O.O.	01.01.12
DOMOFERM TSCHECHIA SPOL. S R.O.	01.01.12
DOMOFERM HUNGÁRIA KFT.	01.01.12
DOMOFERM POLSKA SP. Z.O.O.	01.01.12
BBE BRILONER BAUERZEUGNISSE GMBH	01.01.12
BOS GMBH	01.01.12
HSE SPOL. S R.O. HUMPOLECKE STAVEBNI ELEMENTY	01.01.12
STAALKOZIJN WINTERSWIJK B.V.	01.01.12
OOO DOMOFERM	01.01.12
INFONIQ PAYROLL HOLDING GMBH	31.12.10
OCHSNER WÄRMEPUMPEN GMBH	31.12.11

Im Geschäftsjahr 2012 kam es zu folgenden Änderungen im Konsolidierungskreis:

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 30. 7. 2012 hat die Gesellschaft 70 % Anteile an der Domoferm International GmbH erworben sowie 0,0351 % Anteile an der Domoferm GmbH, an der die Domoferm International GmbH die restlichen Anteile hält.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 7. 11. 2012 hat die Gesellschaft weitere 7,9 % an der DeeLuxe Sportartikel Handels GmbH erworben.

Im Jahr 2012 wurde von der Lohberger, Heiz- + Kochgeräte-Technologie GmbH die Lohberger Küchen Competence Center GmbH gegründet. Anschließend wurde der Teilbetrieb Großküche rückwirkend zum Stichtag 1. 1. 2012 eingebracht.

Weiters wurden im Jahr 2012 von der Lohberger, Heiz- + Kochgeräte-Technologie GmbH 80 % der neu gegründeten Omeras Raschau GmbH übernommen.

Die Neudoerfler Liegenschaftsverwertungs GesmbH als übertragende Gesellschaft wurde laut Verschmelzungsvertrag vom 5. 9. 2012 mit der Neudoerfler Office Systems GmbH als übernehmende Gesellschaft, rückwirkend zum Stichtag 31. 3. 2012, verschmolzen und somit laut Eintragung vom 8. 9. 2012 im Firmenbuch gelöscht.

Kapitalkonsolidierung
Die Kapitalkonsolidierung der Tochtergesellschaften sowie die Equity-Bewertung der assoziierten Unternehmen erfolgte nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung der Tochtergesellschaften ergebenden aktiven Unterschiedsbeträge der vollkonsolidierten Gesellschaften werden über eine Laufzeit von zehn Jahren abgeschrieben. Die passivischen Unterschiedsbeträge wurden im Bilanzgewinn ausgewiesen. Sollten weitere Anteile zu späteren Zeitpunkten erworben werden, so werden diese auf die ursprünglich angesetzte Zeitdauer abgeschrieben, sodass die Gesamtlaufzeit der Abschreibung von zehn Jahren seit Ersterwerb nicht überschritten wird.

Die Unterschiedsbeträge aus der Infoniqa Payroll Holding GmbH und der Ochsner Wärmepumpen GmbH werden auf eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

Die abgeschriebenen Firmenwerte teilen sich wie folgt auf:

AKTIVE UNTERSCHIEDSBETRÄGE (FIRMENWERTE AUS ERSTKONSOLIDIERUNG)	ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	BUCHWERT PER 31.12.2012	KUM. ABSCHREIBUNG PER 31.12.2012	ABSCHREIBUNG 2012
LOHBERGER, HEIZ- + KOCHGERÄTE- TECHNOLOGIE GMBH	4.969	3.483	1.486	498
DEUTZ-FAHR AUSTRIA LANDMASCHINEN GMBH	726	508	218	73
NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS GMBH	1.554	1.088	466	155
SLEEPWELL KAUFFMANN GMBH	150	135	15	15
INFONIQA PAYROLL HOLDING GMBH	1.788	1.021	767	522
OCHSNER WÄRMEPUMPEN GMBH	670	536	134	134
PASSIVE UNTERSCHIEDSBETRÄGE				ERFOLGSWIRKSAM IN 2012
DEE LUXE SPORTARTIKEL HANDELS GMBH				-21

Der sich aus der Erstkonsolidierung der Domoferm-Gruppe ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 5.023.166,85 wurde stillen Reserven auf Grundstücken und Gebäuden zugeordnet. Der Buchwert des Unterschiedsbetrages zum 31. 12. 2012 beträgt nach einem Abgang eines aufgewerteten Grundstücks samt Gebäude EUR 1.861.205,44.

Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischengewinneliminierung
Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge (einschließlich Aufwendungen und Erträge aus Beteiligungen) wurden eliminiert. Eine Eliminierung von Zwischengewinnen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht vorgenommen.

Die Währungsumrechnung des in den Konzern einbezogenen Abschlusses der ausländischen Töchter innerhalb der Domoferm-Gruppe erfolgte nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Das Eigenkapital wurde mit dem historischen Kurs, Vermögensgegenstände und Schulden mit dem Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge mit dem Durchschnittskurs der Periode und die Beteiligungsansätze mit dem historischen Kurs umgerechnet.

LAGEBERICHT FÜR
DAS GESCHÄFTSJAHR
2012

Marktpositionierung,
Kapitalisierung, Beteiligungs-
abschlüsse und wesentliche
Ereignisse

Die Austro Holding konnte sich 2012 in einem im Vergleich zu 2011 unverändert schwierigen Marktumfeld gut behaupten. Sie hat als Beteiligungsholding, welche darauf ausgerichtet ist, Beteiligungsunternehmen vorzugsweise mehrheitlich zu erwerben, deren Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und diese Unternehmen grundsätzlich dauerhaft zu behalten, im österreichischen Markt ihre einzigartige Marktposition weiter gefestigt.

Die Austro Holding GmbH wurde 2010 von Hrn. Dr. Erhard F. Grossnigg initiiert und einem privaten Investorenkreis geöffnet, der sich im Wege von insgesamt vier Kapitalerhöhungen (04/10, 04/11, 06/12 sowie 12/12) an der Holding beteiligt hat. Per Ende 2012 ist die Holding mit einem von den Gesellschaftern eingezahlten Kapital in Höhe von rd. EUR 41 Mio. ausgestattet, bestehend aus dem Stammkapital, Kapitalrücklagen (inkl. Agio) und Gesellschafterdarlehen. Der Gesellschafterkreis besteht damit aus insgesamt 14 natürlichen und juristischen Personen; weitere Kapitalerhöhungen sind nicht geplant.

Die Anzahl der 2012 geprüften Beteiligungsprojekte hat sich im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren weiter erhöht. Aufgrund der selektiven Akquisitionsstrategie wurde jedoch nur eine neue Beteiligung erworben: Im Juli 2012 wurden 70 % an der Domoferm International GmbH erworben.

Darüber hinaus wurde der Beteiligungsumfang im bestehenden Beteiligungsportfolio erhöht. So wurden die Anteile an der Dee Luxe Sportartikel Handels GmbH auf 94 % sowie an der Infoniga Payroll Holding GmbH auf 100 % aufgestockt; im Dezember 2012 wurde schließlich der Beteiligungsumfang an Letzterer infolge eines attraktiven Angebots einer deutschen Beteiligungsgesellschaft (im Verein mit dem Management), das auf Erwerb von 74 % gerichtet war und angenommen wurde, wieder auf 26 % reduziert.

Insgesamt war die Austro Holding Gruppe 2012 wirtschaftlich sehr erfolgreich und hat die vor Beginn des Geschäftsjahres festgelegten Zielsetzungen und Budgets deutlich übertroffen.

Übersicht über die vollkonsolidierten Beteiligungsunternehmen

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTSGEGENSTAND	BETEILIGUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2012 IN € TSD.	ANTEIL KONSOL. UMSATZ DER GRUPPE (CA.)
DEE LUXE, KUFSTEIN (TIROL)	Produktion und Vertrieb sowie Großhandel von Sportartikeln mit zwei Eigenmarken (Dee Luxe und Dachstein) sowie Fremdmarken	94 %	April 2010	7.519	3 %
DEUTZ-FAHR, WIEN	Generalimporteur von landwirtschaftlichen Geräten der Marke Deutz-Fahr mit exklusiven Vertriebsrechten in Österreich	68,33 %	April 2010	37.465	16 %
DOMOFORM INTERNATIONAL, GÄNSERNDORF (NÖ)	Produktion und Vertrieb von Stahlzargen und -türen	70 %	Juli 2012	106.555	45 %
LOHBERGER, SCHALCHEN (OÖ)	Produktion und Vertrieb von Koch- und Heizgeräten sowie von Großküchen	93 %	April 2010	33.240	14 %
NEUDOERFLER OFFICE, NEUDÖRFL (BGD.)	Produktion und Vertrieb von Büromöbeln mit eigenen Vertriebstöchtern in Ungarn und der Slowakei	60 %	April 2010	39.496	17 %
SLEEPWELL KAUFFMANN, HÖRBRANZ (VLBG.)	Produktion, Vertrieb und Konfektion von Daunen und Federn zu Bettdecken und Kissen	100 %	April 2010	10.596	5 %

Übersicht über restliche Beteiligungen

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS- GEGENSTAND	BETEILIGUNGSUM- FANG	EINSTIEG (CLOSING)
BINDER + CO, GLEISDORF (STMK.)	Produktion und Vertrieb von Maschinen und Gesamtanlagen insb. für die Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik; Binder ist im „Mid Market“ der Wiener Börse gelistet.	4 %	Februar 2011
INFONIQ PAYROLL, SALZBURG	Software-Unternehmen mit eigenem Produkt, Services und Dienstleistungen im Bereich Lohnverrechnung für Kunden in Österreich und Deutschland	26 %	November 2010
OCHSNER, HAAG (NÖ)	Produktion und Vertrieb von Wärmepumpen für Heiz- und Klimatechnik mit Tochtergesellschaften in Deutschland und Polen	45 % (gemeinsam mit grosso Holding)	August 2011
S&T, WIEN	International tätiger IT-Systemintegrator mit eigenen Produkten	1,9 %	Oktober 2012

Ertragslage

Die Ertragslage der Austro Holding Gruppe ist im Wesentlichen beeinflusst von den Ergebnissen der von ihr gehaltenen Beteiligungen. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen und Geschäftsmodelle der einzelnen Gesellschaften ist es der Gruppe gelungen, trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes in einzelnen Branchen ein ausgezeichnetes Gesamtergebnis zu erwirtschaften.

Das EBITDA in Höhe von rd. EUR 14 Mio. spiegelt die solide wirtschaftliche Basis der Gruppe wider. Alle Beteiligungen, insbesondere jedoch die vier umsatzstärksten Beteiligungen, haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Hervorzuheben ist die Ergebnisentwicklung der Beteiligungen Lohberger und Neudoerfler, aber auch der Domoform-Gruppe, die entgegen ursprünglichen Erwartungen bereits 2012 den Turnaround geschafft hat. Aufgrund der gegenwärtigen Auftragslage geht die Austro Holding Gruppe davon aus, dass sich dieser positive Trend im Geschäftsjahr 2013 fortsetzen wird.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Austro Holding Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2012 positiv entwickelt. Mit einem positiven Cashflow aus dem operativen Bereich (nach Veränderungen des Working Capital) in Höhe von über EUR 16 Mio., einem Cashbestand von rd. EUR 11,4 Mio. sowie einer eigenkapitalfinanzierten Akquisitionsstrategie hat sich die Gruppe in Zeiten großer Unsicherheiten auf den Finanzmärkten richtig positioniert, um etwaigen wirtschaftlichen Risikofaktoren (Währungs- und Inflationsrisiken) entgegenzuwirken und um auch in Zukunft unabhängig agieren zu können.

Die Vermögens- und Finanzlage der Austro Holding Gruppe steht mit einer Eigenkapitalquote von knapp 30 % auf soliden Pfeilern. Rechnet man die Gesellschafterdarlehen hinzu, welche ebenfalls langfristig gewährt wurden, so kommt man auf eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 44 %. Fremdfinanzierungen werden ausschließlich in den Beteiligungsunternehmen zur kurzfristigen Finanzierung von Working Capital oder von mittelfristigen Anschaffungen von Maschinen oder anderen Betriebsmitteln aufgenommen. Mit dieser Vermögensstruktur hat die Gruppe eine hervorragende Ausgangsposition, um aus eigenen Mitteln weitere Akquisitionen tätigen zu können.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Kennzahlen in TEUR / %:

BILANZSUMME		WIRTSCHAFTL. EIGENKAPITAL		NET DEBT / GEARING	
129.535	100,0 %	60.471	46,7 %	9.637,6	25,9 %
EBITDA		EBIT		EGT	
14.186,0	6,0 %	8.552,8	3,6 %	8.125,7	3,5 %

Wirtschaftl. Eigenkapital	→	Eigenkapital + Gesellschafterdarlehen
Net Debt	→	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel
Gearing	→	Net Debt / Eigenkapital
EBIT	→	Betriebserfolg

Investitionen

Die einzelnen Beteiligungen der Austro Holding Gruppe investieren laufend in die Weiterentwicklung der Betriebe, um sich auf ihren immer stärker umkämpften Märkten weiter behaupten zu können. Dabei werden sie von der Austro Holding einerseits mit einer moderaten und den Anforderungen entsprechenden Ausschüttungspolitik und andererseits mit individuell abgestimmten Finanzierungsmodellen bestmöglich unterstützt. Insgesamt wurden in der Gruppe mehr als EUR 8 Mio. ins Sachanlagevermögen investiert, was deutlich über den gesamten Abschreibungen von rd. EUR 5,8 Mio. liegt.

Forschung und Entwicklung

Die Austro Holding Gruppe betreibt keine Forschung und Entwicklung (anders als deren Beteiligungsunternehmen). Die einzelnen Beteiligungsunternehmen mit Ausnahme der Handelsunternehmen entwickeln durch permanente Investitionen in Forschung und Entwicklung ihre Produkte ständig weiter und versuchen, die Technologieführerschaft zu erreichen und abzusichern (insbesondere Lohberger und Ochsner). So ist zum Beispiel Lohberger Marktführer mit seiner „Hybridtechnologie“ (Scheitholz und Pellets in einem Gerät). Neben diesem Beispiel sind auch die zahlreichen Patentanmeldungen hervorzuheben, insbesondere zum Beispiel die „C3-Konstruktion“ von Deeluxe, ein neuartiges Schnürsystem („Lacing-System“) bei Snowboard-Schuhen, welches auch Basis für weitere Entwicklungen im Wander- und Freizeitschuhbereich darstellt.

Zweigniederlassungen

Die Austro Holding hat neben dem Firmensitz keine Zweigniederlassungen (anders als deren Beteiligungsunternehmen).

Risikobericht

EIGENKAPITALFINANZIERUNG
Die Austro Holding ist ausschließlich durch ihre Gesellschafter finanziert und hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Mittel werden entsprechend dem Geschäftszweck der Austro Holding vornehmlich in Form von Eigenkapital Unternehmen mit der Zielsetzung zur Verfügung gestellt, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung dieser Unternehmen aktiv zu unterstützen und eine sukzessive Wertsteigerung zu erreichen. Wie bei jeder Form der Eigenkapitalfinanzierung sind damit überdurchschnittliche Ertragschancen, aber auch Risiken verknüpft: Der Erfolg der Austro Holding als Konzerngesellschaft der Beteiligungsunternehmen ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig, deren Ausschüttungen für die Ertragskraft der Austro Holding von entscheidender Bedeutung sind. Bei einzelnen Beteiligungen kann es im Laufe der Zeit zu negativen Entwicklungen kommen, die in extremis zu einem Totalausfall führen könnten.

Die Geschäftsführung der Austro Holding legt anhand der vorher definierten Grundsätze die Strategie für die gesamte Austro Holding Gruppe fest. Sie konzentriert sich auf übergeordnete Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, sie bestellt insbesondere die Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen und unterstützt diese bei geschäftlichen Entscheidungen.

Die Geschäftsführung der Austro Holding ist darauf bedacht, langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, um für die Gesellschafter eine Wertsteigerung des Investments sowie eine moderate laufende Barrendite, verbunden mit Inflationsschutz, zu erwirtschaften. Zentrale Bedeutung kommt dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Beirat zu, der in regelmäßigen Sitzungen tagt. Er wahrt insbesondere die Interessen der Gesellschafter, trifft nach Vorbereitung und auf Vorschlag der Geschäftsführung Investitionsentscheidungen und kontrolliert die Einhaltung des Gesellschaftszweckes.

**WÄHRUNGS-/ZINSÄNDERUNGSRIKIO,
LIQUIDITÄT**

Sämtliche Finanztransaktionen werden in Euro bzw. in der lokalen Währung der Gesellschaft abgewickelt; es besteht daher kein unmittelbares Währungsrisiko. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es bei den Beteiligungsunternehmen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften zu Währungsrisiken kommt, die nicht abgesichert werden.

Da die Austro Holding – anders als ihre Beteiligungsunternehmen – keine verzinslichen Verbindlichkeiten hat, besteht auch kein Zinsänderungsrisiko. Gleiches gilt für ein etwaiges Liquiditätsrisiko, das deswegen als nicht gegeben angesehen werden kann, weil die von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellten Mittel in vollem Umfang geleistet wurden (und daher keine Rückstände bestehen) und weil die Austro Holding per 31. 12. 2012 über einen Liquiditätspolster in Höhe von rd. 4,74 Mio. verfügt, der für den Erwerb weiterer Beteiligungen vorgesehen ist.

VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN
Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumenten (Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten) bestehen keine weiteren. Unmittelbare Preisänderungs-, Ausfalls- oder Cashflow-Risiken aus Finanzinstrumenten sind derzeit nicht erkennbar. Weder derivative Finanzinstrumente noch andere Sicherungsinstrumente werden von der Austro Holding verwendet; dies gilt nicht für jene Beteiligungsunternehmen, die derartige Instrumente verwenden und ausgewiesen haben. Die Veranlagung der liquiden Mittel der Austro Holding erfolgt konservativ, und zwar ausschließlich als Festgeld und Einlage bei mehreren österreichischen Bankinstituten.

**EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, GARANTIE
UND NACHSCHUSSVERPFLICHTUNGEN**
Die Austro Holding hat keine Eventualverbindlichkeiten; dies gilt nicht für jene Beteiligungsunternehmen, die Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen haben. Es bestehen grundsätzlich keine Nachschussverpflichtungen, ferner wurden keine Garantien für Beteiligungsunternehmen (mit Ausnahme der Garantie von 0,2 Mio. bezüglich einer Kreditlinie der Bank Austria für Dee Luxe) abgegeben. Die Geschäftsanteile an den Beteiligungsunternehmen sind frei verfügbar und ebenso frei von Pfandrechten oder sonstigen Belastungen.

**Vorgänge von besonderer
Bedeutung nach Schluss des
Geschäftsjahres**

Es gibt keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

Ausblick und Perspektive

Das positive Marktumfeld für Eigenkapital- und Beteiligungsfinanzierungen dürfte sich auch 2013 fortsetzen. Die restriktiver werdende Kreditpolitik der Banken aufgrund erhöhter Eigenkapitalanforderungen im Rahmen der Basel-III-Regularien sollte die Attraktivität alternativer Eigenkapitalfinanzierungen erhöhen. Einige interessante Beteiligungsprojekte wurden an die Austro Holding herangetragen und werden derzeit intensiv geprüft. Die Austro Holding hat das Ziel, das Portfolio auf rund zehn Beteiligungsunternehmen aufzustocken, wobei die selektive Investitionspolitik im Lichte bestehender Unsicherheiten über die konjunkturellen Entwicklungen unverändert beibehalten wird. Der Investmentfokus wird weiterhin auf Mehrheitsbeteiligungen an österreichischen Unternehmen mit Wachstumspotenzial, tragfähigen Geschäftsmodellen und solidem Marktpotenzial liegen.

Darüber hinaus werden die bestehenden Beteiligungsunternehmen bei der Realisierung ihrer Wachstums- und Expansionspläne intensiv unterstützt. 2013 rechnen wir zwar mit einem schwierigen Marktumfeld für die Domoferm-Gruppe, deren Ergebnisentwicklung stark von der Baukonjunktur abhängig ist, aber summa summarum sind wir auch für das laufende Geschäftsjahr sehr zuversichtlich und hoffen, den wirtschaftlich erfolgreichen Weg mit unseren Beteiligungsunternehmen in diesem Jahr fortsetzen zu können.

Wien, am 30. April 2013

Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH



Mag. Kerstin Gelbmann



Dr. Siegfried Mörz



Ing. Walter Karger

NOTIZEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Austro Holding GmbH
Walfischgasse 5
A-1010 Wien

Redaktioneller Inhalt:

Austro Holding GmbH

Konzept & Design:

Halle34 Og für zeitgenössische Kommunikation
www.halle34.com

Fotos:

Martin Stöbich,
Corbis



2012

STABILITÄT

Geschäftsbericht
der
Austro Holding
GmbH

2012

Geschäftsbericht
der Austro Holding GmbH

STABILITÄT

Solide Werte in bewegten Zeiten